



## Gerne stimme ich zu

Salvador Espriu

Gerne stimme ich zu, denn man schenkte mir  
als milde Gabe nur den Reichtum eines Augenblicks.

Doch, wenn sie dauern könnten:  
das Licht, das innehält, die klare Ordnung  
der Zypressen, der Rebengärten, der Saaten,  
unsere Sprache, der lange Blick  
auf alle Dinge, die ich liebte!

Umstellt von Angst, inmitten der Kälte  
des Spotts und dem Lachen der Gaukler,  
sagten wir die Worte, die das Blut  
des alten Volkes sind, das wir retten wollen.

Im Wasser bleibt keine Spur, kein Zeichen  
vom Boot, vom Menschen, von seinem Schritt.  
Der fremde Lumpensammler füllt seinen Sack  
mit Fetzen von Erinnerungen und zieht dann weiter,  
unter dem dunklen Regen, hinter dem Wirbelwind  
auf den langen Straßen, die im Meer verschwinden.

ESPRIU, Salvador. "Gerne stimme ich zu" ("Assentiré de grat"). A: *Katalanische Lyrik im zwanzigsten Jahrhundert: eine Anthologie*. Edició amb Antoni Pous. Mainz: Hase & Koehler, 1970, 122-123.

Traduït per Johannes Höhle